



Antrag AN 116/2021/19-24
Status: öffentlich
Datum: 13.12.2021

Fachbereich: Fachbereich I
Bearbeiter: Verwaltung
Einreicher: Fraktion der CDU

Betreff: Neubau Peter Joseph Lenné Grundschulteil

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit	Status
Bauausschuss	10.01.2022	Vorberatung	Ö
Ausschuss für Jugend, Bildung, Kultur und Sport	11.01.2022	Vorberatung	Ö
Ausschuss für Ortsentwicklung, Umwelt und Infrastruktur	12.01.2022	Vorberatung	Ö
Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Wirtschaft	13.01.2022	Vorberatung	Ö
Ortsbeirat Dahlwitz-Hoppegarten	25.01.2022	Anhörung	Ö
Gemeindevertretung	28.02.2022	Entscheidung	Ö

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt auf dem Gelände der Peter Joseph Lenné Schule im Ortsteil Dahlwitz ein neues Schulgebäude analog dem Grundschulgebäude in Hönow zu errichten. Die Ausschreibung des Neubaus soll als Vorlage den Baukörper der Hönower Grundschule nehmen. Die jetzt vorhandenen Gebäude sind abzureißen. Während der Bauzeit sind analog dem vorhandenen Ersatzbau des Oberschulbereiches Container für die Grundschule so auf dem Gelände aufzustellen, damit Baufreiheit für einen Neubau vorhanden ist. Die Planungen sind strikt mit den Neubauplanungen der Gesamtschule mit Gymnasialer Oberstufe auf dem KWO Gelände abzustimmen. Eine detaillierte Ablaufplanung ist im Jahr 2022 vorzulegen und mit der Gemeindevertretung oder aber in den zuständigen Ausschüssen abzusprechen.

Sachverhalt:

Alle bisherigen Planungen am Standort sind aus verschiedenen Gründen seit 6 Jahren gescheitert. Mit der Entscheidung die Schulen zu trennen, ist die Voraussetzung für den Umbau des Geländes erneut geändert und damit wiederum andere Möglichkeiten geschaffen worden. Im Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ist im Kern herausgekommen, dass die Gebäude langfristig nicht mehr wirtschaftlich tragbar sind. Die bauliche Kopie des Hönower Gebäudes würde einen Standard in der Gemeinde gewährleisten und die Grundschulkapazität erhöhen, zudem ist der Verwaltungsaufwand bei diesem Modell am geringsten, da alle Unterlagen und das nötige Fachwissen bereits vorhanden sind. Geringe Änderungen die sich aus den bisherigen Erfahrungen ergeben haben, können gewinnbringend genutzt werden. Die Bauablaufzeiten sind relativ zuverlässig einzuschätzen und aufwendige zeitliche Verfahren können vermieden werden.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Die Kosten sind durch die Verwaltung zu ermitteln und in den Haushaltsplanungen einzustellen.

Anlagen:

Antragskopie